

Kultur- und Bildungsplänen festgelegten Aufgaben mit Hilfe des Kulturhauses oder des Klubs auf hohem Niveau realisieren können. Als Höhepunkte des geistig-kulturellen Lebens der Betriebe und umliegenden Territorien ist den Betriebsfestspielen Unterstützung zu geben.

Besondere Verantwortung für die Entwicklung der Klubarbeit in den Betrieben tragen die Kulturhäuser der Gewerkschaften. Sie haben ein Hauptfeld ihres Wirkens in den Arbeitskollektiven und Gewerkschaftsgruppen und fördern das gemeinschaftliche Kulturerlebnis sowie die vielseitige kollektive und individuelle Freizeittätigkeit der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz. Aufmerksamkeit bedürfen dabei Schichtarbeiter, Bau- und Montagetarbeiter sowie Werktätige im Transport, Handel und den weiteren Einrichtungen der Dienstleistungen.

Die Werktätigen aus anderen Ländern, die zeitweilig in der DDR arbeiten, sollen die Möglichkeit haben, am geistig-kulturellen Leben in den Kulturhäusern und Klubs teilzunehmen.

Eine verpflichtende Aufgabe erwächst Kulturhäusern und Klubs bei der kommunistischen Erziehung der jungen Generation. Auch in der Klubarbeit gilt es den bewährten Grundsatz der Jugendpolitik unserer Partei überall durchzusetzen: „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung“. Alle Kulturhäuser und Klubs gestalten ein anspruchsvolles, vielseitiges, interessantes Klubleben mit der Jugend und für die Jugend, insbesondere die Arbeiterjugend und ihre Jugendbrigaden sowie die Lehrlinge. Dabei geht es vor allem auch um die Erschließung von Kultur und Kunst in ihrer ganzen Vielfalt und Schönheit für die Formung junger sozialistischer Persönlichkeiten.

Kulturhäuser und Klubs unterstützen die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung der Schuljugend und halten besonders zur Bereicherung der Pionier- und FDJ-Arbeit, zur würdigen Vorbereitung und Durchführung der Jugendweihe sowie während der Ferien ein interessantes Angebot bereit.

Eine hohe gesellschaftliche Verantwortung tragen die Jugendklubs der FDJ und die Jugendklubbhäuser, deren Rolle als Zentren sinnvoller Freizeitgestaltung der jungen Generation wächst. Sie stützen sich auf die Gemeinschaftsarbeit aller, die für die kommunistische Erziehung der Jugend Verantwortung tragen, besonders auf die Bereitschaft und schöpferische Aktivität der Jugend selbst. An Kulturhäusern sowie anderen geeigneten Einrichtungen, an denen noch kein Jugendklub der FDJ besteht, gilt es gemeinsam mit den zuständigen Leitungen des sozialistischen Jugendverbandes und interessierten Jugendlichen einen Jugendklub ins Leben zu rufen und eine interessante Arbeit zu entwickeln.

Kulturhäusern auf dem Lande und Dorfklubs ist die Aufgabe gestellt, ein reiches und vielseitiges Kulturleben zu gestalten, das die Erhöhung des Kulturniveaus der Landbevölkerung, insbesondere der Genossenschaftsbauern, fördert und das Leben in den Dörfern schöner macht. Dabei haben sie sich noch besser